

**ÜBER DIESEN TRAIL**→ **STRECKE** 106 km→ **DAUER** 5 bis 7 Tage→ **SCHWIERIGKEITSGRAD** schwer

Die Beartooth Range in Montana ist eines der spektakulärsten, anspruchsvollsten und einsamsten Wandergebiete in den kontinentalen Vereinigten Staaten. Die Gebirgskette liegt nur etwas mehr als 100 Kilometer nordöstlich des Yellowstone National Park und wirkt wie eine Mischung aus Schweizer Alpen und tibetischem Hochland: Wie in den Alpen ragen Granitgipfel hoch auf, es gibt Gletschertäler und stille Bergseen (aber leider kaum Schokolade), und genau wie Tibets „Dach der Welt“ sind die Beartooth Mountains für ihr baumloses, windgepeitschtes und klirrend kaltes Hochland bekannt.

Die Beartooth Mountains sind einer der beiden Gebirgszüge, die die Absaroka-Beartooth Wilderness (3.820 Quadratkilometer) von Montana und Wyoming bilden. Der andere Gebirgszug, die Absaroka Range, ist niedriger, stärker bewaldet und besteht im Gegensatz zum Granit der Beartooth Mountains hauptsächlich aus Vulkangestein und Metamorphit. Das Wildnisgebiet ist eine der unberührtesten und am wenigsten entdeckten Region des

amerikanischen Westens. Wer sich zum Wandern für eines der beiden Ziele entscheiden muss, kommt kaum um die höheren und imposanteren Beartooth Mountains herum.

Die Möglichkeiten hier sind praktisch unbegrenzt. Für Wanderer ohne oder mit noch nicht so viel Erfahrung hat der Beaten Path den passenden Namen und ist auch die beste Wahl. Auf 42 Kilometern verläuft er in südwestlicher Richtung vom East Rosebud Trailhead über den Gebirgszug bis fast nach Cooke City (Einwohnerzahl: 140). Es überrascht kaum, dass der Beaten Path ein gepflegter und leicht zu findender Weg ist, der recht häufig gegangen wird. Er bietet vor allem schöne Berglandschaften en masse, und auch wenn er einfacher ist als andere Trails in den Beartooth Mountains, ist er sicher keine Verlegenheitslösung.

Will man sowohl wörtlich als auch im übertragenen Sinne über den ausgetretenen Beaten Path hinausgehen, ist die Beartooth High Route eine hervorragende Alternative. Sie ist eine zumeist weglose, 106 Kilometer lange Rundtour, die erstmals 2016 von den amerikanischen Langstreckenwanderern Steven Shattuck und Andrew Bentz gegangen wurde. Logistisch gesehen hat es Vorteile, dass man wieder dort ankommt, wo man losgelaufen ist, weil man sich so keine Gedanken über lange Transfers machen oder kaum planbar per Anhalter zurück zum Auto trampeln muss. (Hinweis: In der Beartooth Range gibt es keine öffentlichen Verkehrsmittel.)



**„In der Beartooth Range sollte man mindestens einmal schwimmen gehen. Kaum etwas ist so belebend wie ein Bad in einem abgelegenen Bergsee, umgeben von nichts als Gipfeln und blauem Himmel.“**

←← Mit großen Schritten auf der Beartooth High Route  
↑ Blick vom Granite Peak (3.904 m) nach Süden auf die Sky Top Lakes  
← Kristallklare Seen und hohe Berge